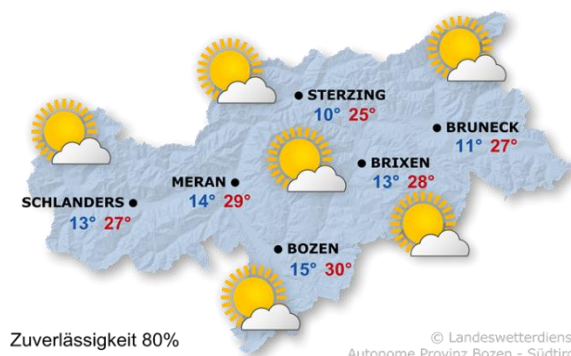


Morgenpost 04. September 2022

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen
einen schönen Sonntag!



Der Luftdruck beginnt zu steigen, die Luftmassen werden trockener.

Am Sonntag scheint nach Auflösung von morgendlichen Restwolken verbreitet die Sonne, die Schauerneigung am Nachmittag bleibt gering. Die Höchstwerte liegen zwischen 22° und 30°.

Am Montag ziehen hohe Wolkenfelder durch, sonst wird es recht sonnig. Auch der Dienstag gestattet sich überwiegend sonnig. Die Schauerneigung steigt nachmittags jeweils etwas an. Am Mittwoch gibt es eine Mischung aus Sonne, Wolken und ein paar gewittrigen Schauern am Nachmittag. Der Donnerstag bringt voraussichtlich stark bewölktetes Wetter mit etwas Regen.





Heute Abend unser Menü ab 18.30 Uhr

Salate und Vorspeisen vom Büffet

Blumenkohlcremespice

Spinatspätzle mit Sahne und Schinken

Hauptgang zum Auswählen

Zwiebelrostbraten vom
Stauderhofochsen, Ofenkartoffel
Gemüse oder
Gebackene Reisorangen

Topfen-Apfelschnitte mit
Vanilleeis

Weinempfehlung: Cabernet Sauvignon,
Campaner, Kellerei Kaltern, 28,00 Euro



Vom Weißlahnbad zur Tschafon Hütte - Völseggspitze

Ausgangspunkt der Wanderung ist Weißlahnbad oberhalb von St. Zyprian bei Tiers, wo man auch genügend schattige und kostenlose Parkplätze vorfindet. Der Weg Nr. 4A führt westwärts, vorbei an den letzten Häusern und auf dem leicht ansteigenden Forstweg erreicht man den Wuhleger mit dem kleinen Weiher, in dem sich die Rosegartenspitzen und die Vajolettürme spiegeln (Fotomotiv). An der nördlichen Hangseite beginnt der Stieg Nr. 4 und führt hinauf zu einer Weggabelung mit einem hölzernen Wegkreuz. Dort kann man zwischen der etwas steileren Forststraße, oder dem bequemen Fußweg wählen. Der Fußweg ist zwar etwas länger, jedoch landschaftlich schöner, denn immer wieder findet man eine Bank zum Ausruhen mit einem atemberaubenden Panoramablick auf die umliegende Bergwelt und das Tiersertal. Weiter oben durchquert man einen Latschenwald und erreicht kurz darauf die beliebte Tschafonhütte auf 1.737m. Von der Hütte führt ein Steig in ungefähr 20 Minuten auf die nahe gelegene Völseggspitze. Diese besteht aus zwei großen Felsvorsprüngen, von denen man eine einzigartige Fernsicht auf die Brenta, das Gletschergebiet des Adanello, das Ortlermassiv, die Öztaler Alpen, die Stubai Alpen sowie Rosengarten, Latemar, Schwarz- und Weißhorn hat. **Gehzeit:** Aufstieg ca. 1 Std. 30 Min. Abstieg ca. 1 Std.



ALS ALTERNATIVE Tschafon mit Völseckspitze

Anfahrt über Blumau, Völser Aicha, das Auto beim Gasthof Schönblick parken und dann wandert man auf dem Steig Nr. 4 bis zur Tschafonhütte und ca. 15 Minuten hinauf bis zur Völseckspitze, von dort hat man einen grandiosen Ausblick auf den Rosengarten und den Schlern. Dann kehrt man wieder zur Hütte zurück, von dort aus kann man zum Wuhleger weiterwandern, auf der Markierung Nr. 4A. Der Wuhleger besteht aus einem idyllischen Plätzchen mit einem Weiher, wo sich der Rosengarten spiegelt. Zurück zum Parkplatz beim Schönblick geht's über Weg Nr. 4 und dann 6A.

Tipp des Tages

Unser Buchtipp der Woche (erhältlich an der Reception)

Jeder Mensch kann glücklich sein! Die Autorin zeigt in ihrem 30-Tage-Training auf, wie man Schritt für Schritt negative Einstellungen und Verhaltensweisen durch positive ersetzen, den inneren Kritiker zum Schweigen bringen und mit Hilfe praktischer Übungen den eigenen Fokus und damit das eigene Leben verändern kann. Der Leser lernt, unabhängig von den äußeren Umständen, einfach glücklich zu sein, denn das Glück wohnt im Kopf. Meine Rezension dazu, nachdem ich als Schwägerin von Christine Wunsch fast zwangsverpflichtet zum Lesen war: Es hat mich begeistert, dass mein Glücklich bzw. Unglücklich sein „hausgemacht bzw. kopfgemacht“ ist und ich fange durch dieses Buch an meine Denkweise zu ändern, da es wirklich stimmt... Nur ich bin für mich verantwortlich nicht „man“ oder ich ärgere mich über bzw. ich mache mir Sorgen, „ich“ mach das, oder ich hege einen Groll oder Hass gegenüber jemanden. „Ich“ steure meine Gedanken, an mir liegt es alles negativ zu sehen oder auch dieses zu hinterfragen. Ich lebe im Jetzt und hier nicht in der Vergangenheit, die ich nicht mehr ändern kann und auch ist es unnötig sich Sorgen zu machen, ich zitiere aus dem Buch einen Satz von Mark Twain: Ich habe mir viele Unglücke ausgemalt und einige sind tatsächlich eingetroffen. Auch haben mich die zitierten Sätze von Charly Chaplin und das Gelassenheitsgebet fasziniert, wie die Autorin sagt, das Buch war für mich ein „Flow“. Ich möchte, könnte so viele Sätze aus diesem Buch zitieren, die mir im Kopf aber auch im Herzen geblieben sind. Ja ich habe angefangen anders zu denken, zu verzeihen, mir gegenüber achtsamer zu sein. Ich bin begeistert von diesem Buch und kann es nur weiterempfehlen.

Witz des Tages:

Drei Schildkröten sind zu einer Quelle unterwegs, denn sie plagt mächtig der Durst. Sie laufen ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre und endlich kommen sie an. Gierig wollen sich die ersten beiden Schildkröten auf das Wasser stürzen, da merkt doch die dritte, dass sie ihre Trinkbecher vergessen haben.

"Ach, das ist doch egal!", sagt die erste Schildkröte.

"Ich habe so einen Durst!", klagt die zweite Schildkröte.

"Nein, nein", sagt die dritte Schildkröte, "also ohne Trinkbecher, das geht doch nicht! Wo bleiben denn da die Manieren! Passt auf, Ihr wartet hier und ich gehe zurück und hole unsere Trinkbecher!"

Die anderen müssen sich wohl oder übel darauf einlassen, setzen sich auf einen Stein und warten. Sie warten ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre... Da hält es die eine Schildkröte nicht mehr aus und sagt zur anderen: "Also mir ist jetzt alles egal, ich muss jetzt etwas trinken!" Sie geht zur Quelle und gerade als sie einen Schluck nehmen will, kommt die dritte Schildkröte aus einem Busch und sagt: "Also wenn ihr schummelt, gehe ich gar nicht erst los..."